

# Mit Rollator sicher Bus und Bahn fahren.



# Schritt für Schritt zu sicheren Fahrten.

Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, im Alltag sicher und komfortabel mit der KVB unterwegs zu sein.

## So gelingt der Einstieg >>>

1



Zeigen Sie dem Fahrer oder der Fahrerin mit Handzeichen und Blickkontakt, dass Sie mitfahren möchten. So wird frühzeitig klar, dass Sie mit einem Rollator einsteigen möchten.

2



Schieben Sie den Rollator bis ganz an den Bus heran.

Halten Sie die Griffe fest und ziehen Sie die Bremse an.

X



Versuchen Sie nicht, den Rollator in das Fahrzeug zu heben.

Ist die Spalte zwischen Bordstein und Bus zu groß, bitten Sie andere Fahrgäste um Hilfe.

3



Zum Einstieg kippen Sie den Rollator leicht zu sich, bis die Vorderräder hochgehen.

Lösen Sie die Bremse und setzen Sie die Vorderräder auf die Einstiegs-kante des Busses. Schieben Sie den Rollator dann vorsichtig in das Fahrzeug und ziehen Sie die Feststellbremse an.

4



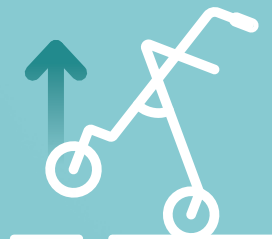
Beachten Sie, dass Ihnen der Rollator beim Einstieg keinen Halt gibt.

Halten Sie sich daher immer mit beiden Händen an den Haltestangen fest.

**Wer fragt, gewinnt!**

Die meisten Mitmenschen helfen Ihnen  
gern beim Hochheben Ihres Rollators.

Fragen Sie bei Bedarf einfach.



## So nehmen Sie sicher Platz >>>

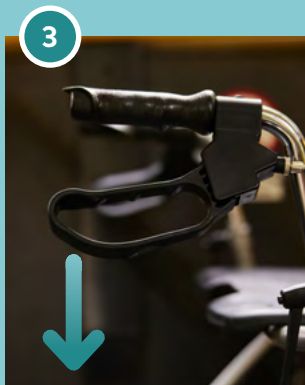


Nutzen Sie einen der nächstgelegenen Außensitzplätze und ziehen Sie den Rollator zu sich heran.

Sie sollten sitzen, bevor der Bus oder die Bahn losfährt.



Alternativ können Sie Ihren Rollator auch im dafür vorgesehenen Bereich sicher abstellen.



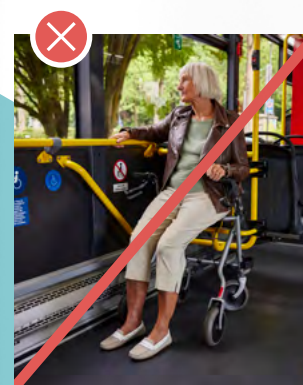
Ziehen Sie die Feststellbremse des Rollators an, indem Sie die Bremse nach unten drücken, bis diese einrastet.



**Platz da! Für Ihren Rollator.**  
Nutzen Sie die gekennzeichneten  
Abstellflächen in Bus und Bahn



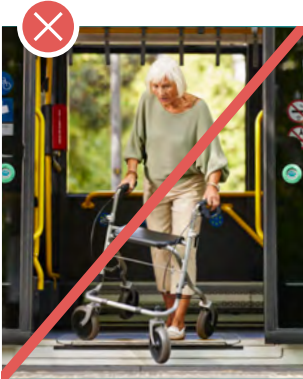
Lassen Sie die Feststellbremsen während der Fahrt angezogen und lösen Sie diese erst, wenn das Fahrzeug wieder steht.



Benutzen Sie Ihren Rollator während der Fahrt bitte nicht als Sitzgelegenheit.

Beim Anfahren oder Bremsen kann der Rollator verrutschen oder umkippen und Sie oder andere verletzen.

## So steigen Sie sicher aus >>>



Bitte bleiben Sie ruhig sitzen, bis das Fahrzeug steht. Der Fahrer oder die Fahrerin wartet, bis Sie ausgestiegen sind.

Vorwärts aussteigen ist keine gute Idee, vor allem bei Haltestellen mit einer Stufe oder einem Spalt. Steigen Sie möglichst immer rückwärts aus – das ist sicherer.



1

Stellen Sie sich zum Aussteigen mit dem Rücken zur Tür und ziehen Sie die Feststellbremse am Rollator an.

Halten Sie sich mit einer Hand an einer Haltestange und mit der anderen an Ihrem Rollator fest.

**Bremse anziehen!**  
Ziehen Sie die Feststellbremse an ihrem Rollator immer fest an.  
Drücken Sie dafür den Bremshebel nach unten.



2

Steigen Sie rückwärts aus und halten Sie sich dabei fest.



3

Lösen Sie anschließend die Bremsen am Rollator und ziehen Sie ihn behutsam aus dem Fahrzeug.



4

Bitte warten Sie anschließend, bis der Bus oder die Bahn abgefahren ist, bevor Sie die Straße überqueren – der fließende Verkehr kann Sie sonst leicht übersehen.

# Tipps für den Alltag mit Rollator.

Der Rollator ist Ihr täglicher Begleiter. Damit Sie mit Ihrem Rollator immer sicher mobil sind, haben wir hier einige Tipps für Sie:

- 1 Der Rollator sollte auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingestellt und regelmäßig gewartet werden.
- 2 Achten Sie darauf, dass sich die Griffe etwa auf der Höhe Ihrer Handgelenke befinden, wenn Ihre Arme gerade herabhängen. Ihre Ellenbogen sollten leicht gebeugt sein, wenn Sie zwischen den Hinterrädern stehen und an die Griffe fassen.
- 3 Testen Sie die Bremsen regelmäßig. Sie müssen jederzeit leicht oder stark abbremsen können.
- 4 Geht es bergab, dann halten Sie die Bremsen leicht angezogen. Gehen Sie langsam. Lassen Sie sich nicht vom Rollator ziehen.
- 5 Bei schwieriger Bodenbeschaffenheit gehen Sie aufmerksam und machen Sie viele kleine Schritte.
- 6 Fahren Sie schräg über Gullys und Gleise.
- 7 Lassen Sie Zubehör fest anbringen. Der Fachhandel hilft Ihnen.

## So erhöhen Sie Ihre Sicherheit >>>



### Kommunikation

Ob beim Ein- und Ausstieg, bei der Ticketentwertung oder wenn Sie sonst einmal Unterstützung benötigen: Bitten Sie andere Fahrgäste um Hilfe. Einer freundlichen Ansprache kann kaum jemand widerstehen.



### Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit

Es ist wichtig, dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmenden gesehen werden. Tragen Sie deshalb möglichst helle und reflektierende Kleidung.

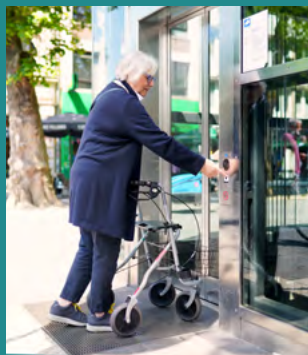
Im Handel finden Sie zudem eine große Auswahl an reflektierenden Accessoires, von denen sich viele auch ganz einfach am Rollator befestigen lassen.



### Strahlen Sie!

Bewährt haben sich reflektierende Leuchtbänder mit Klettverschluss oder sogenannte Reflex-Schnapparmbänder.

So erhöhen Sie Ihre Sicherheit >>>



### Barrierefreiheit an Haltestellen

U-Bahn-Stationen sind häufig mit Aufzügen ausgestattet. Die oberirdischen Haltestellen verfügen – bis auf wenige Ausnahmen – über Zugangsrampen.



### Mobilitätsberatung und praktische Trainings

Die KVB bietet vielfältige Beratungs- und Trainingsveranstaltungen rund um das sichere und komfortable Fahren mit Bus und Bahn an.



Weitere Informationen:

[www.kvb.koeln/mobilitaetsberatung](http://www.kvb.koeln/mobilitaetsberatung)

**Nutzen Sie auch unseren barrierefreien  
Linienetzplan „Touren ohne Treppen“,  
den Sie kostenlos in allen  
KVB-Kundencentern erhalten.**



Auch im Internet unter:  
[www.kvb.koeln/barrierefrei](http://www.kvb.koeln/barrierefrei)

Kölner Verkehrs-Betriebe AG in Zusammenarbeit mit dem  
Arbeitskreis „Sicherheit im Straßenverkehr“ der Stadt Köln

Schlaue Nummer: 0800 6 504030<sup>1</sup>

**Kölner Verkehrs-Betriebe AG**

Scheidtweilerstraße 38

50933 Köln

[www.kvb.koeln](http://www.kvb.koeln)

